

des Fabrikationsverfahrens erhalten haben. Mit der Erricht. der Fabrikanlagen wird sofort begonnen, um den Betrieb bereits Anfang des nächsten Jahres aufnehmen zu können.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 gleichwertigen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, wurde das Kapital lt. G.-V. v. 16./3. 1895 auf M. 300 000 herabgesetzt und gleichzeitig wieder auf M. 1 100 000 erhöht, weitere Erhöhung lt. G.-V. v. Mai 1897 um M. 400 000. Die G.-V. v. 11./1. 1902 beschloss zwecks Bestreitung der Aufwendungen für die Vergrößerung der Bremer Fabrik u. Verstärkung der Betriebsmittel fernere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1902, übernommen von einem Konsortium, angeboten den Aktionären 3:1 v. 15.—29./3. 1902 zu 110% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902 u. Schlussnotenstempel. Agio mit M. 50 000 in den R.-F. Der aus 1905 vorgetragene Verlust von M. 54 659 erhöhte sich 1906 um M. 340 951, also auf M. 395 610, zu dessen Deckung die a.o. G.-V. v. 8./1. 1907 die Ausgabe von 8% Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 250 auf jede Aktie = M. 500 000 beschloss, überschüssende M. 104 389 dienten zur Neubildung eines R.-F. Da diese Zuzahlung auf sämtl. Aktien geleistet wurde, so blieb das Rechtsverhältnis der Aktien unverändert; eine Abstemp. derselben in Vorz.-Aktien war nicht erforderlich. Die a.o. G.-V. v. 4./9. 1908 beschloss zur Betriebsvergrößerung Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 102%, angeboten den Aktionären 2:1 vom 15.—30./9. 1908 zu 103%. Nochmals erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 22./3. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000, ab 1./1. 1910 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. (Zahlstellen), angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 8.—21./4. 1910 zu 135%. Agio mit M. 277 750 in R.-F. Weitere Erhö. anlässlich des Baues der neuen Fabrik lt. G.-V. v. 23./3. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben an ein Konsort.; angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 6.—20./4. 1911 zu 160%. Agio mit M. 500 478 in R.-F. Zur Vermehrung der Betriebsmittel bezw. zum weiteren Ausbau der Anlagen beschloss die G.-V. v. 2./4. 1912 nochmalige Erhö. um M. 1 000 000 (auf M. 6 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 10.—24./4. 1912 zu 200%.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Anteilscheinen von 1899, rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank und von dieser in blanko cediert. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von 25 Stück bis spät. Dez. auf 1. Juli; ab 1905 verstärkte oder Totalkünd. zulässig. M. 668 000 dienten zur Heimzahlung der früheren 4½% Anleihe, der Rest zum weiteren Ausbau der Bremer Fabrikanlagen sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: Kautionshypothek über M. 500 000 zur ersten Stelle auf den Grundbesitz mit Fabrikanlagen in Besigheim, sowie erste Handfeste über M. 700 000 auf den Grundbesitz nebst Fabrikanlagen in Bremen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 795 000. Kurs Ende 1899—1911: 101, 99.50, 99.75, 102½, 102.25, 102.50, 101.50, 101.50, 96. 99, 101, 99, —%. Aufgelegt im Juli 1899. Notiert in Bremen.

II. M. 1 000 000 in 4½% Anteilscheinen vom Sept. 1910, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, in Bremen oder deren Order u. durch Indoss. übertragb. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährl. Ausl. von mind. M. 25 000; ab 1915 verstärkte Tilg. u. Totalkündig vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypoth. im Betrage von M. 1 000 000 auf den in Bremen belegenen Grundbesitz der Ges. Diese Hypoth. folgt unmittelbar nach der zu Gunsten der obigen 4% Anleihe eingetragenen Hypoth. von M. 700 000 u. rückt an deren Stelle, wenn u. soweit diese Hypoth. getilgt wird. Die gesamten Anlagen der Ges. waren in der Bilanz ult. 1910 mit ca. M. 5 685 000 bewertet. Der Erlös der Anleihe diente zur Beschaff. der Mittel zum Bau der neuen Fabrik. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1911: 101.50%. Eingeführt im Juni 1911 an der Bremer Börse.

III. Ausser obigen Anleihen I u. II hat die Ges. auf ihre Wasserwerke u. Kraftanlagen in Besigheim eine 5% Hypoth. im Betrage von M. 750 000 aufgenommen, welche bis 31./8. 1912 unkündbar ist. Nach diesem Termin unterliegt die Rückzahlung einer sechsmonat. Kündigungsfrist. Wegen neuer Oblig.-Anleihe von 1910 im Betrage v. M. 1 000 000 s. oben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1901 1./7.—30./6.; Abschluss 1901: 1./7.—31./12. 1901).

Gen.-Vers.: Febr.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 930 934, Gebäude u. Geleis-anlage 2 758 629, Masch., Apparate u. Utensil. 4 124 043, Neubau 271 035, vorrätige u. schwimmende Saaten 7 162 478, fertige Fabrikate 2 123 358, Material. 121 849, Kassa 36 938, Wechsel 286 672, Debit. 2 763 407, vorausbez. Versich. etc. 51 233. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 926 903, Spez.-R.-F. 200 000, 4% Anleihe 795 000, 4½% do. 1 000 000, Wasserwerkanleihe 750 000, Kredit, 9 118 209, Akzepte 1 466 830, Unterst.-F. 52 407 (Rückl. 20 000), Talonsteuer-Res. 50 000, Div. 750 000, Tant. 170 008, Grat. 15 000, Patent-Rückl. 200 000, Vortrag 136 221. Sa. M. 20 630 581.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 262 974, Abschreib. 381 368, Gewinn 1 291 230. Sa. M. 1 935 572. — Kredit: Gesamt-Ertragnis M. 1 935 572.

Kurs: Prior.-Aktien: Ende 1891—95: 122, 115, 120, 120, 120%; Aktien Ende 1898—1911: 117, 117, 119, 118, 126, 112½, 107, 90, 80, 104, 111.50, 145, 199.75, 243%. Notiert Bremen. Die